

Kleine Schaukastenandacht zum ersten Sonntag nach Epiphania

10. Januar 2021

Bitte halten Sie Abstand voneinander!

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

1. Johannes 2,8b

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,1-2

*Stern über Bethlehem,
nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das
Wunder hier sehn,
das da geschehen, was
niemand gedacht,
Stern über Bethlehem,
in dieser Nacht.*

*Stern über Bethlehem,
wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall
birgt doch so viel!
du hast uns hergeführt,
Wir danken dir.
Stern über Bethlehem,
wir bleiben hier.*

*Stern über Bethlehem,
kehr'n wir zurück,
steht noch dein heller Schein
in unserm Blick,
und was uns froh gemacht
teilen wir aus,
Stern über Bethlehem,
schein auch zu Haus.*

aus dem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch, Nr. 1, 2-4

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom:

Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.

Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue dies mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.

Rm 12, 6-8

Du! Ja, du! Du bist gemeint. Nicht irgendjemand, sondern du. Du, mitten im Licht. Mache dich auf, werde licht! Hell, leuchtend, wegweisend. Du mit deinem Amt. Und mit deinen Gaben. Mit deinen Fähigkeiten und mit allem, was du kannst. Und mit deiner Barmherzigkeit. Dein Weg heißt zwanzigzwoeins. Meiner auch. Wir haben alle Hände voll zu tun. Für uns beide. Wir haben alle Hände voll Verantwortung. Für uns alle. Du und ich.

Im Licht zu sein, macht dich hell. Es macht dich sichtbar. Und es bringt auch dich zum Leuchten. Und du kannst das. Reflexionsfläche sein. Licht für den Anderen. Einander zu leuchten klappt, wenn wir einander im Blick behalten. Aber wir können das beide. Dorthin leuchten, wo es dunkel ist. Wir uns. Wir alle. Dass das neue Jahr uns allen hell wird. Farbig, fröhlich und freundlich.

Das Licht dafür ist da. Es scheint schon, trotz allem. Und es wartet auf dich. Und auf mich. Machen wir uns auf! Auf unseren Weg im Licht. Verbinden statt Verletzen. Helfen statt Hassen. Gemeinsam statt gegeneinander. Für unsere Reise zwanzigzwoeins. Und halten wir nicht mehr von uns, als wir sind, auf diesem Weg. (Rm 12,3) Reflexionsfläche Christi zu sein, ist Aufgabe genug. Es wird auch für uns beide genügen.

Herr, wir bitten dich, erhalte uns in deinem wahren Licht. Sieh freundlich auf uns und lass dein Licht auch aus unseren Herzen leuchten. Denen, die nach dem Weg suchen. Denen, die sich fürchten. Denen, die allein und auch all denen, die neben uns sind. So bitten wir durch Jesus Christus, unser Licht. Amen.

Bitte bleiben Sie gesund oder werden es bald wieder!
Ihre Kirchengemeinde